

Ein Herz für Hanomag

Am Wochenende huldigten Hunderte Besucher ihrer Lieblingsfahrzeugmarke. Ihr Fazit: Manchmal bleibt



Ein Blick ins Innere der Automobilgeschichte: Bei so einem andächtigen Moment muss Rainer Finger seinem vierjährigen Neffen Benjamin Bruns einfach etwas behilflich sein.

Burkert (3)

VON JAN SEDELIES

Der Motor eines Hanomag R 12 wummert vor sich hin. Der etwas in die Jahre gekommene Schlepper aus dem Jahr 1953 scheint lautstark beweisen zu wollen, dass er auch nach so langer Laufzeit anspringt und fährt – auch wenn der Lack an vielen Stellen längst ab ist. Doch ein neuer Anstrich kommt für den Besitzer **Ralf Lücke** (43) nicht infrage. „Das ist ein Hanomag! Der wird nicht überlackiert“, sagt er und streichelt liebevoll über die Lackrisse.

Wie Lücke hatten viele Besucher des 11. Hanomag-Oldtimer-Treffens auf dem

Rittergut Erichshof bei Gehrden am Wochenende ein Herz für alte Schlepper, Bau- und Landmaschinen, Lastwagen und edle Wagen. So war **Fritz Hötte** (59) extra aus Essen angereist. Der Eisenbahner im Vorruhestand liebt Schlepper und hat schon 30 Traktoren gesammelt. Nicht irgendwelche, sondern Hanomag-Fahrzeuge. „Mich fasziniert die Firmengeschichte“, erklärte Hötte seine Leidenschaft. „Aber vor allem steht Hanomag für Qualität.“

140 Fahrzeuge waren auf dem Rittergut insgesamt ausgestellt. Mehrere Hundert Besucher fachsimpelten bei Pflaumenkuchen und Bratwurst, kauften Ersatzteile

und gaben sich gegenseitig Restaurationsstipps für die betagten Wagen. Für die Ratschläge war auch **Francisco de Marco** (56) extra aus Argentinien gekommen. Marco besitzt in Buenos Aires einen Hanomag-Wagen, der aufgrund seiner Form gern „Kommissbrot“ genannt wird. „Endlich komme ich mit echten Hanomag-Experten ins Gespräch“, freute sich Marco.

Zwei dieser Experten waren **Klaus Thon** (69) und **Steffen Pisoni** (45). Erst vor wenigen Monaten nahmen sie an der Oldtimer-Rallye „2000 Kilometer durch Deutschland“ teil. Natürlich fuhren sie dabei einen Hanomag, einen Hanomag Rekord aus dem Jahr 1934, um genau zu sein. „Wir

hatten das zweitälteste Auto im Feld, sind immer als erste Teilnehmer gestartet und trotzdem immer als letzte angekommen“, erinnert sich Thon. Doch der Hanomag habe durchgehalten, das war die Hauptsache.

Der Hanomag Rekord gehört der Hanomag Interessensgemeinschaft, die auch das Liebhabertreffen organisiert hat. Der Vorsitzende **Horst-Dieter Görg** (50) freute sich über die große Markenbegeisterung. „Hanomag ist Kult“, sagte Görg. Das Unternehmen habe durch die Qualität seiner Fahrzeuge Meilensteine in der Technikgeschichte gesetzt. Darum begeistern sich heute Menschen aus allen Gesellschafts-

ER & GESCHICHTEN

HA 2
21.09.09

erz für Hanomag

er ihrer Lieblingsfahrzeugmarke. Ihr Fazit: Manchmal bleibt Qualität zeitlos.



Der Argentinier Francisco de Marco (oben) bevorzugt einen „Kommibrot“, andere interessieren sich mehr für Traktoren.

er seinem vierjährigen Neffen Benjamin Bruns einfach etwas behilflich sein. Burkert (3)

und gaben sich gegenseitig Restaurantstipps für die betagten Wagen. Für die Ratschläge war auch **Francisco de Marco** (56) extra aus Argentinien gekommen. Marco besitzt in Buenos Aires einen Hanomag-Wagen, der aufgrund seiner Form gern „Kommibrot“ genannt wird. „Endlich komme ich mit echten Hanomag-Experten ins Gespräch“, freute sich Marco.

Zwei dieser Experten waren **Klaus Thon** (69) und **Steffen Pisoni** (45). Erst vor wenigen Monaten nahmen sie an der Oldtimer-Rallye „2000 Kilometer durch Deutschland“ teil. Natürlich fuhren sie dabei einen Hanomag, einen Hanomag Rekord aus dem Jahr 1934, um genau zu sein. „Wir

hatten das zweitälteste Auto im Feld, sind immer als erste Teilnehmer gestartet und trotzdem immer als letzte angekommen“, erinnert sich Thon. Doch der Hanomag habe durchgehalten, das war die Hauptsache.

Der Hanomag Rekord gehört der Hanomag Interessensgemeinschaft, die auch das Liebhabertreffen organisiert hat. Der Vorsitzende **Horst-Dieter Görg** (50) freute sich über die große Markenbegeisterung. „Hanomag ist Kult“, sagte Görg. Das Unternehmen habe durch die Qualität seiner Fahrzeuge Meilensteine in der Technikgeschichte gesetzt. Darum begeistern sich heute Menschen aus allen Gesellschafts-

schichten für die Oldtimer, und darum werde es auch im kommenden Jahr das Hanomag-Oldtimer-Treffen geben. Nur an einen neuen Veranstaltungsort müssen sich die Besucher dabei gewöhnen. Im kommenden Jahr soll das Treffen in Störy bei Bockenem stattfinden. Dort steht schon jetzt ein großer Fundus alter Hanomag-Fahrzeuge, unter anderem ein Ketenschlepper von 1922. 2011 treffen sich die Hanomag-Freunde wieder auf dem Rittergut Erichshof. Man merkt, dass die Hanomag-Szene weit im Voraus plant. Ein wenig wie die Ingenieure, die einst auch Autos für die Ewigkeit bauen wollten.